

## **INFORMATION : Ab sofort gibt es Ersatzmedikamente für Subutex® (Wirkstoff: Buprenorphin)**

Für Subutex® stehen jetzt sogenannte „Generika“ zur Verfügung. Diese tragen den Namen Buprenorphin-Dura® bzw. Cras®. Generika sind Medikamente mit Substanzen, deren Patente abgelaufen sind, und die nun auch von anderen Pharmaherstellern hergestellt und unter anderem Namen verkauft werden dürfen. Generika sind günstiger, enthalten aber den gleichen Wirkstoff wie das Originalpräparat. Das bekannteste Beispiel ist Aspirin®, das auch als ASS verkauft wird.

Aufgrund von Verträgen, die zwischen Krankenkassen und Hersteller geschlossen wurden, dürfen wir fast nur noch diese Generika verordnen. Apotheken dürfen nur noch Präparate derjenigen Hersteller abgeben, mit welchem die jeweilige Krankenkasse einen Vertrag hat. Bei anderen Medikamenten ist das schon lange so.

Diese neuen Generika-Präparate enthalten die gleiche Menge an Buprenorphin wie Subutex®. Die gleiche Wirksamkeit ist ebenfalls überprüft.

Diese Buprenorphin-Tabletten enthalten aber zusätzlich Talkum. Talkum ist ein puderähnlicher Stoff, mit denen Wirkstoffe zu Tabletten gepresst werden. Das ist bei fast allen Tabletten ein übliches Verfahren.

Aber: Bei missbräuchlicher Verwendung von talkumhaltigen Buprenorphin-Tabletten (spritzen, sniefen) kann eben dieses Talkum sich z.B. an Herzklappen oder in der Lunge ablagern und zu schweren Krankheiten führen.

Für Take – Home können wir zurzeit noch Subutex® verordnen, weil es für die Take – Home Abgabe noch keine neuen Verträge zwischen den Krankenkassen und den Billiganbietern gibt; das kann sich aber ändern.

### **Mit diesem Hinweis wollen wir nicht zur missbräuchlichen Verwendung motivieren!**

Wir möchten aufklären und warnen, auch falls sich jemand auf dem Schwarzmarkt die neuen Buprenorphin-Präparate „organisiert“; denn irgendwann tauchen diese auch dort auf oder sind schon da...

### **Nicht auflösen und spritzen ! Nicht sniefen!**

Sagen Sie bitte auch Bekannten „draußen“ Bescheid. Sie können dazu gerne diese Merkblätter mitnehmen.

Die Präparate sind in der Wirkung gleich, in der Nebenwirkung bei Missbrauch nicht.

Bitte fragen Sie uns bzw. Ihren behandelnden Arzt, wenn Sie etwas nicht verstanden haben oder mehr darüber wissen wollen.

Die Ärztinnen der Schwerpunktpraxis  
Mannheim, 11.Februar 2011